LAGEBERICHT

Die Neuen Bau- und Haustechnik GmbH für das Geschäftsjahr 2024/25

1. Wirtschaftsbericht

Leistungsbereich

Die Kernkompetenzen der Die Neuen Bau- und Haustechnik GmbH liegen im Bereich der Bau- und Haustechnikdienstleistungen. Das Unternehmen deckt eine breite Palette von Gewerbeberechtigungen ab, darunter:

- Baukomplettlösungen
- Photovoltaikkomplettlösungen
- Baugewerbe
- Gas- und Sanitärinstallationen
- Heizungsinstallationen
- Elektroinstallationen
- Fliesen- und Plattenverlegungen und
- Tischlereigewerbe
- Malergewerbe
- Handelsgewerbe

Diese Gewerbeberechtigungen ermöglichen es dem Unternehmen, umfassende Komplettlösungen im Bereich Bau und Sanierung anzubieten. Die Dienstleistungen werden an vier Standorten in Passail, Weiz und zweimal in Graz angeboten.

Mit Anfang Juni wurde ein das Tochterunternehmen „RR Installationstechnik GmbH" gegründet, an dem „Die Neuen Bau- und Haustechnik GmbH zu 74 % und Firma „MR Management Consulting GmbH" zu 26 % beteiligt sind.

Geschäftsergebnis

Das abgelaufene Geschäftsjahr, das vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 dauerte, verzeichnete einen weiteren leichten Rückgang des Umsatzes bzw. Produktivität. Die Nachfrage nach Renovierungen, Umbauten sowie im Wohnbau für Privat- und Gewerbeimmobilien hat sich im Laufe des abgelaufenen Geschäftsjahr weiter negativ fortgesetzt. Durch die leichten Senkungen des Leitzinssatzes gegen Ende des Jahres dürfte nun die Talsohle im Baubereich durchschritten sein. Der Umsatz ist im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr, ebenso um rund 9 % zurück gegangen. Bereinigt um den Abgang der Umsätze des Standortes Fohnsdorf (ab Juni 2024)

Ertragslage

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beläuft sich auf T€ - 87 (VJ: T€ 23).

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt rund – 10 % (VJ: 1,5 %) und die Gesamtkapitalrentabilität rund - 2 % (VJ: 0,5 %)

Finanz- und Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote – laut URG der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital – beträgt 25,4 J (VJ: 30,3.%).

Die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt über 15 Jahre (VJ: 8,2 Jahre).

Die Working Capital Ratio entspricht dem Verhältnis des kurzfristigen Umlaufvermögens zum kurzfristigen Fremdkapital und beläuft sich auf rund 1,1 (VJ:1,2).

2. Risikoberichterstattung

Unsere umsichtige Kundenrisikomanagement-Strategie setzt sich fort. Neue Gewerbekunden werden vor der Vergabe eines Obligorahmens einer gründlichen Überprüfung unterzogen. Auch neue Privatkunden mit einem Obligorahmen durchlaufen eine Bonitätsprüfung. Dies trägt dazu bei, Wertberichtigungen und Ausfälle bei Kundenforderungen gering zu halten.
Durch die fortlaufende finanzielle und technische Kontrolle der Baustellen, die Implementierung des Vier-Augen-Prinzips und kontinuierliche Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für das Personal, insbesondere für Bauleiter, minimiert das Unternehmen das Risiko von Kalkulations- und Planungsfehlern.
Angesichts der weiterhin hohen Inflation begegnet das Unternehmen dieser Herausforderung, indem es garantierte Einkaufspreise und flexible Verkaufspreise für seine Aufträge anbietet.

3. Prognosebericht

Das laufende Geschäftsjahr begann aufgrund der rückläufigen Auftragseingängen im letzten Jahr und der damit ausgebliebenen Vollauslastung, sehr verhalten. Die Produktivität blieb aufgrund von Fachkräftemangel und einer rückläufigen Baukonjunktur hinter dem Vorjahr zurück.

Anfang 2025 wurden fast alle Fördermaßnahmen rund um das Sanieren durch die neue Bundesregierung gestrichen. Dennoch ist gerade ab dem zweiten Quartal eine deutliche Steigerung der Auftragseingänge zu verzeichnen und führt somit wieder zu einen Vollauslastung bis in den Herbst.
Der in den letzten Jahren bereits spürbare Facharbeitermangel wird auch im heurigen Jahr noch in gewissen Gewerbebereichen spürbar sein. Allgemein kann man von einer leichten Entspannung sprechen.

4. Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung fokussiert sich das Unternehmen auf erneuerbare Energien, insbesondere Photovoltaikkomplettlösungen und umweltfreundliche Heizungssysteme, sowie auf hochwertige, ökologische Baustoffe.

Passail, am 30. Juni 2025

Thomas Reisinger

Clemens Bachmann

Jürgen dÄmbros